

Alarmierungsschema „Großschadenslagen“

ALARMIERUNG	
Phase 1: Aufbau der NFS-Struktur	
NFS 1 vor Ort (=LNFS)	<p>Meldung Einsatzleitung (EL)</p> <p>Absprache über Aufgaben</p> <p>Lageeinschätzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kann ich (können wir) die Aufgabe alleine (zu zweit) bewältigen? - Wie viele NFS werden gebraucht? - Für welche Aufgaben und Einsatzabschnitte? <p>Übernahme der Aufgabe eines „Leitenden Notfallseelsorgers“ ((LNFS) bis eine Ablösung in dieser Funktion erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation mit der Einsatzleitung - Kommunikation mit den NFS - Information des Landkreisbeauftragten
NFS 2 vor Ort	<p>übernimmt Assistenzaufgaben, Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wer verständigt wem? - wie kommen die NFS zur Einsatzstelle? <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dekan/in informieren - Dekan/in verständigt Kollegen/innen - Treffpunkt/Sammelplatz klären (z.B. Dekanat)
LNFS	<p>Absprache mit jeweiliger Leitung, welche Einsatzabschnitte mit NFS besetzt werden (z.B.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Totenablage - Behandlungsplatz - Betreuungsplatz - Einsatzkräfte-Sammelplatz/Versorgungsplatz - Angehörigen-Sammelstelle <p>pro Einsatzabschnitt mindestens 1 NFS verantwortlich</p> <p>Kirchliche Netzwerke aktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt mit Dekan/in, Gemeindepfarrer/in - klären, ob Gemeinderäume benötigt werden - klären ob Kirche als „Raum der Stille“ zu öffnen ist
NFS-Abschnittsleitung	<p>Seelsorgerliche Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - spirituelle Angebote - seelsorgerlich Prioritäten setzen - ggf. andere Betreuungskräfte mit einbeziehen <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit den jeweiligen (Unter-)Einsatzleitung - mit LNFS <p><i>Wichtig: Kommunikation auch ohne Handy gewährleisten.</i></p>

Phase 2: NFS-Struktur ist aufgebaut und arbeitet	
	<p>Vorsorge → wenn Struktur steht, klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitbedarf für den Einsatz abschätzen, - ggf. Nachalarmierungen organisieren - nach 3-4 Stunden sollte an Ablösung gedacht werden - Schichtrythmus: 5 Stunden (Vorschlag) - personelle Ressourcen: Kirchenkreis, Nachbarkirchenkreise (auch außerhalb der Landeskirche!), Thüringen, NRW, Bayern, Niedersachsen
Schnittstellen Kirche	<p>wenn besonderes öffentliches Interesse vorliegt</p> <p>→ sofort Information</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dekan: er informiert Kirchenleitung, Propst (ggf. Szenario „Kirche in der Krise“) - Beauftragter Landeskirche
Phase 3: Nachbereitung	
	<p>SBE,</p> <p>Pastoralpsychologen,</p> <p>Gedenkgottesdienst</p>

Ergebnis der Arbeitsgruppe „Großschadenslagen“
Kassel, im Januar 2009